

WEGWEISER

ORTSZEITUNG DER CDU KRONSHAGEN

Ausgabe 45 • Juni 2002

www.cdu-kronshagen.de

BUNDESTAGSWAHL AM 22. SEPTEMBER:

Ihre Bundestagskandidatin Angelika Volquartz

Liebe Kronshagerinnen und Kronshager!

Ich wende mich an Sie als Ihre Direktkandidatin im Bundestagswahlkreis 5, der nunmehr auch die Gemeinden Altenholz und Kronshagen umfasst. Die Neuschneidung des Wahlkreises ist eine Folge der grundsätzlich zu begrüßenden Verkleinerung des Deutschen Bundestages und stellt in keinerlei Weise die Selbständigkeit Ihrer Gemeinde in Frage! In Zeiten überschuldeter öffentlicher Haushalte muss gerade das Parlament mit gutem Beispiel vorangehen. Trotzdem habe ich mich aber gegen die konkrete Neuschneidung ausgesprochen, da es für diese keine in der Bevölkerungszahl begründete zwingende Notwendigkeit gibt. Vielmehr war das politische Kalkül ausschlaggebend, die politischen Mehrheiten zugunsten von rot/grün zu verändern. Nachdem die Entscheidung gefallen ist, werde ich mich aber selbstverständlich genauso für Kronshagen einsetzen, wie ich es seit 1998 für Kiel getan habe. Die Interessen Ihres Kreises und Ihrer Gemeinde wurden über viele Jahre von Gerhard Stoltenberg und Otto Bernhardt in Bonn und Berlin engagiert und erfolgreich vertreten. An diese Arbeit will ich nahtlos und mit vollem Krafteinsatz anknüpfen und hoffe, dass Sie mir das gleiche Vertrauen entgegenbringen wie meinem Kollegen Otto Bernhardt.

Mittlerweile rückt die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes näher und der Wettkampf der politischen Konzepte ist entbrannt. CDU/CSU haben ebenso wie die SPD ihr gemeinsames Regierungsprogramm präsentiert. Zeit also für eine kurze Standortbestimmung.

CDU/CSU haben in den aktuellen Umfragen die Nase vorn. Die Bürgerinnen und Bürger spüren, dass Deutschland Veränderung braucht, denn die Mehrheit erkennt: Der Bundeskanzler und seine rot-grüne Regierung haben ihre Versprechen nicht gehalten. Man wollte nicht alles anders machen, aber vieles besser. Heute wissen wir, das Gegenteil ist der Fall: Alles wird anders gemacht und das meiste schlechter. Und in den wichtigsten Bereichen herrscht seit vielen Mo-

naten Stillstand. Versprochen - gebrochen, Herr Bundeskanzler!

In den Fragen des Arbeitsmarktes, der Wirtschaft und der sozialen Sicherungssysteme hat die Regierung alles andere als überzeugt. Hier hat die CDU und CSU die überzeugenderen Lösungen parat. Sollte ihm eine massive Senkung der Arbeitslosenzahlen nicht bereits in der ersten Wahlperiode gelingen, so Gerhard Schröder 1998, habe er es nicht verdient, wieder gewählt zu werden. Im April 2002 lag die Arbeitslosenzahl bei über 4 Millionen, also nehmen wir ihn beim Wort. Die aktuellen Arbeitslosenzahlen sind auch das traurige Ergebnis einer rot/grünen Regierungspolitik, die durch umfangreiche Regelungen jegliche Dynamik auf dem Arbeitsmarkt verhindert hat. Daher werden wir uns im Falle des Wahlsieges nicht wie die jetzige Bundesregierung damit begnügen, die Situation des Arbeitsmarktes demographischen Entwicklungen und besseren Konjunkturdaten zu überlassen. Wir brauchen eine aktive Arbeitsmarktpolitik. Wir wollen ein Umfeld schaffen, das Neueinstellungen fördert und sie nicht zum Wagnis für die Unternehmer werden lässt. Wir werden deshalb den generellen Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit abschaffen und ihn auf Zeiten der Kindererziehung und Pflege begrenzen, verbesserte Bedingungen für Zeitarbeit und befristete Arbeitsverhältnisse schaffen, sowie die Möglichkeit für ältere Arbeitslose, bei Einstellung bei entsprechender Zusicherung von Abfindungen auf Kündigungsschutz zu verzichten. Wir werden das neue Betriebsverfassungsgesetz so verändern, dass die unternehmerische Entscheidungsfreiheit nicht länger beeinträchtigt wird und die betriebliche Mitbestimmung nicht länger ein empfindlicher Kostenfaktor bleibt.

Eine der wichtigsten Aufgaben wird es sein, dass sich Arbeit endlich wieder lohnt. Daher werden wir den Niedriglohnssektor beleben. Aus der 325 Euro-

Regelung wird eine 400 Euro-Regelung, die nicht mit Sozialabgaben belegt wird und einer pauschalen 20 prozentigen Steuerpflicht unterliegt, die vom Arbeitgeber abzuführen ist. Ferner werden wir Gehälter bis zu 800 € bezuschussen, damit in diesen äußerst geringen Einkommensgruppen der gehörige Abstand zur Sozialhilfe endlich wieder hergestellt wird. Nur auf diesem Wege ist es möglich auch niedrig qualifizierte wieder in Arbeit zu bringen und die Sozialkassen dauerhaft zu entlasten.



Wir alle wissen: Nur gesundes Wirtschaftswachstum kann Arbeitsplätze schaffen und nachhaltig sichern. Die deutsche Wirtschaft wächst im europäischen Vergleich am schwächsten. Das werden wir ändern. Mit unserem Programm »3 x 40« wollen wir Deutschland wieder zu einem Wachstumsmotor in Europa machen. »3 x 40« heißt: Zurückführung von Staatsquote, Spitzensteuersatz und der Sozialversicherungsbeiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern auf unter 40%. So werden wir dafür sorgen, dass Freiheit und Eigentum, Eigenverantwortung und Privatinitiative wieder die dominierenden Triebfedern der wirtschaftlichen Entwicklung werden.

Neben der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wird es entscheidend darauf ankommen, das Rentensystem gerecht und sicher zu gestalten. Arbeitsminister Rieger ist das nicht gelungen. Die Einführung privater Altersvorsorge als elementarer Bestandteil des Rentensy-

stems war richtig, die Umsetzung dieser Idee jedoch mangelhaft. Die sogenannte »Riester-Rente« ist kompliziert und zu bürokratisch, die Bürgerinnen und Bürger steigen dementsprechend nur zögerlich in die private Vorsorge ein. Sie muss entbürokratisiert und attraktiver gestaltet werden. Insbesondere Geringverdiener und Familien müssen hierbei besser gefördert werden. Kindererziehung ist die Grundvoraussetzung für langfristig sichere Renten. Sie muss bei der Altersvorsorge entsprechend honoriert werden.

Sachlich verbunden mit der Sicherung der Rente, ist auch eine wirksame Förderung von Familien. Familienförderung ist Zukunftsinvestition. Daher dürfen wir es nicht länger zulassen, dass Familien wegen ihrer Kinder auf Sozialhilfe angewiesen sind. Deshalb

wird die CDU Kindergeld und Erziehungsgeld zu einem Familiengeld zusammenführen. Für jedes Kind sollen zwischen 600 € in den ersten drei Jahren, 300 € bis 18 Jahren und 150 € über 18 Jahren gezahlt werden. In diesem Bereich wird wiederum entscheidend durch den Abbau komplizierter Verwaltungsvorschriften und der daraus resultierenden aufgeblähten Verwaltung gespart.

Auch das Gesundheitswesen muss nachhaltig reformiert werden. Der rot-grüne Irrweg in die Zwei-Klassen-Medizin muss beendet werden. Eigenverantwortung und Solidarität müssen in ein neues Gleichgewicht gebracht werden. Stichworte sind hier die Schaffung von Anreizen für umfassende Vorsorgeprogramme, Einführung von Wahlтарifen, mehr Wettbewerb und Transparenz sowie die Abschaffung aller Budgetierungen.

Vier Jahre rot/grün haben dieses Land mit einer schweren Hypothek belastet. Die CDU/CSU wird sich daher darauf konzentrieren, nun die richtigen Weichstellungen für die Zukunft unseres Landes zu treffen. Dafür und für die Interessen unseres Wahlkreises will ich mich in den kommenden Jahren einsetzen und bitte Sie daher um Ihre Unterstützung am 22. September.

Herzlichst

Angelika Volquartz

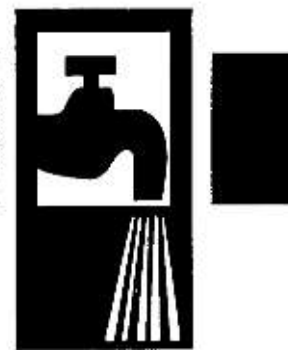
ANGELIKA VOLQUARTZ
Mitglied des Bundestages

Feldstraße 76
24105 Kiel
Tel.: 0431/ 80 58 700
www.volquartz.de
angelika.volquartz@wk.bundestag



Schöner leben
mit
Geschenkideen
von
Jens Gerdes
Lotto-/Toto-/Zeitschriften und Geschenkartikelgeschäft
Kieler Str. 63
24119 Kronshagen

Kurt Burmeister GmbH
Inh. Hansjürgen Reimer



Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de · www.kurt-burmeister.de

Kommunalpolitik in Kronshagen

Ich möchte aus der Fülle der Themen, mit denen sich die Kommunalpolitik in den letzten Monaten beschäftigt hat, einige wenige herausgreifen und kurz auf sie eingehen.

Nach monatelanger und mit großer Ernsthaftigkeit geführter Diskussion wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Mai nunmehr der Auftrag für die **Gedenkstätte** in unserem Rathaus erteilt. In vielen Sitzungen hat ein spezieller Arbeitskreis umfangreiche Grundsatzüberlegungen angestellt, mit mehreren Künstlern Gespräche geführt und letztendlich eine Stelle und einen Entwurf gefunden, den wir alle als würdig und in die heutige Zeit passend betrachten. Denn eine bloße Kopie des alten Gedenkraumes war einerseits architektonisch nicht möglich, andererseits muss sich nach Auffassung der CDU Fraktion die Zielsetzung einer solchen Gedenkstätte auch neuen Entwicklungen anpassen und soll deshalb nicht nur an die Kronshagener Opfer der beiden Weltkriege erinnern, obwohl das Gedenkbuch weiterhin integraler Bestandteil der Gedenkstätte bleibt. Deshalb lautet das Motto auch: »Der Freiheit verpflichtet« und soll ein Aufruf an uns alle sein, im örtlichen Haus der Demokratie sich stets an den Wert der Freiheit zu erinnern, die täglich neu erkämpft werden muss.

Ein weiterer Arbeitskreis ist vor wenigen Wochen ins Leben gerufen worden und erarbeitet Vorschläge für das Konzept der in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen **offenen Betreuung für Kinder und Jugendliche**. Das Ziel der CDU ist - anknüpfend an das CDU-Konzept für Ganztagschulen, **diese Maßnahme auf Dauer an den einzelnen Schulen anzusiedeln**.

Um die Maßnahme ins Laufen zu bekommen und um Erfahrungen sammeln zu können, unterstützen wir aber einen einjährigen Probelauf in den Räumen der Kopperpähler Allee 54. Dafür wurde von der Gemeindevertretung ein Gesamtbetrag von € 45.000,- zur Verfügung gestellt. Wir wollen dieses Projekt starten mit dem Angebot eines Mittagessens und einer anschließenden Schularbeitenhilfe. Träger dieser Maßnahme soll die Arbeiterwohlfahrt sein, weil diese schon seit

vielen Jahren erfolgreich die Schularbeitenhilfe durchführt.

Sowohl das Mittagessen als auch die Betreuung wird kostenpflichtig sein, die Preise für das Essen sollen sich an denen in den Kindertagesstätten orientieren. Die Maßnahme gilt zunächst für das Schuljahr 2002 / 2003, nach den Osterferien 2003 werden die politischen Gremien dann die Erfahrungen auswerten und ergebnisoffen darüber befinden, ob und in welcher Form die Maßnahme weitergeführt werden soll. Aus diesem Grunde tritt die CDU-Fraktion dafür ein, in den Räumlichkeiten der Kopperpähler Allee 54 nicht durch umfangreiche Umbau- und Investitionsmaßnahmen unumkehrbare Fakten zu schaffen, die eine mögliche spätere ergebnisoffene Diskussion hinfällig machen.

Nachdem die CDU-Fraktion bereits im September 2000 einen Antrag in der Gemeindevertretung gestellt hatte, dass sich unsere **Gemeinde im Internet** präsentieren soll, ist jetzt Mitte Mai die Homepage der Gemeinde nach monatelanger Arbeit ins Netz gestellt worden (www.Kronshagen.de). Die Kieler Nachrichten hatten darüber ausführlich berichtet. Statt erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen der hauptamtlichen Verwaltung für die Erarbeitung dieses Auftritts zu binden, hat unser Gemeindevertreter Christian Grelck mit einem befreundeten Wirtschaftsinformatiker in rund 1000 Arbeitsstunden in Eigenleistung einen Auftritt erarbeitet, der sich von Qualität und Umfang im ganzen Land Schleswig-Holstein wahrlich sehen lassen kann. Ich möchte mich herzlich bei meinem Fraktionsmitglied für seinen außerordentlichen Einsatz und seine tolle Leistung bedanken. Da ein Internetauftritt als lebender Organismus zu betrachten ist, der sich ständig weiterentwickelt und aktualisiert werden muss, sind wir für Ideen und Anregungen ihrerseits aufgeschlossen. Nutzen Sie diese neue Informationsmöglichkeit für sich. Auch ein Besuch auf der Homepage der CDU

Kronshagen (www.CDU-Kronshagen.de) lohnt sich immer!

Die **Planung des Hühnerlandes** ist nunmehr in seine entscheidende Phase getreten; es wurde kürzlich ein Architektenbüro ausgewählt und beauftragt, die Gestaltungsplanung vorzulegen. Mit dem Ergebnis rechnen wir in den nächsten Wochen. Es bleibt unser Ziel, die Planung des Hühnerlandes und den Verkauf der Grundstücke noch vor der Kommunalwahl abgeschlossen zu haben. Diese Planung eignet sich nicht als Gegenstand des Kommunalwahlkampfes, dafür haben wir in der Vergangenheit zuviel Wert auf möglichst breiten Konsens in der Gemeindevertretung gelegt.

Einige Worte zum **Thema Finanzen**. Bekanntlich mussten wir für den Haushalt 2002 erstmals seit über 25 Jahren die sog. Realsteuern anheben. Bislang hatten wir durch Einsparmaßnahmen auf Steuererhöhungen immer noch wieder verzichten können, jedoch wurden die Spielräume von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr ständig enger. Für den Haushalt 2002, den wir aus Gründen der sehr unsicheren Steuerschätzungen des Bundes und des Landes erst im März dieses Jahres verabschiedet hatten, hatten wir im Vorwege quer durch alle Fachausschüsse nach weiteren **Einsparungsmöglichkeiten** gesucht, bevor wir Einnahmeverbesserungen in Form von Steuererhöhungen durchführten. Diese Einsparungen sind uns größtenteils nicht leichtgefallen, weil wir damit auch Vereine und Verbände treffen, deren Arbeit wir hoch zu schätzen wissen und trotzdem dort Kürzungen vorgenommen haben. Um so mehr ist es ein Gebot der politischen Glaubwürdigkeit, dass wir nicht auf der einen Seite kürzen, auf der anderen Seite aber neue freiwillige Leistungen kreieren, die wieder zusätzlich Geld kosten. Unter diesem Blickwinkel ist auch die weitere Vorgehensweise zum Projekt »offene Betreuung von Kindern und Jugendli-

chen« im Auge zu behalten, zumal in den kommenden Jahren weitere finanzielle Belastungen auf unsere Gemeinde zukommen werden.

Aus diesem Grunde waren sich alle politischen Verantwortlichen in Kronshagen darüber einig, dass es in diesem Jahr ohne Steuererhöhungen leider nicht mehr gehen würde. Über Art und Umfang gibt es naturgemäß unterschiedliche Auffassungen; in der Abstimmung der Gemeindevertretung fand dann schließlich der Vorschlag der CDU und der UKW eine knappe Mehrheit.

Wir haben uns als Ziel gesetzt, einen möglichst großen Teil der Kronshagener Steuerzahler zu beteiligen, die dafür aber eine möglichst geringe zusätzliche Belastung zu tragen haben. Deshalb haben wir die Grundsteuer A und B moderat erhöht. Dafür erhalten die Haus- und Wohnungsbesitzer (die Mehrzahl der Gemeindevertreter aller Fraktionen gehören übrigens dazu!) durch die beibehaltenen Leistungen der Gemeinde **entsprechende Gegenleistungen**, wie z.B. die weiterhin kostenlose Schredderaktion.

Die Anpassung der Gewerbesteuer ist prozentual stärker ausgefallen, jedoch

hat es durch die **Änderung der Steuergesetzgebung des Bundes** eine vollständig neue Systematik der Besteuerung von gewerblichen Einkünften gegeben, so dass hier ein nackter Zahlenvergleich nicht zulässig ist. Für Kapitalgesellschaften ist der Steuersatz generell auf 25 % gesenkt worden, Personengesellschaften können ihre an die Gemeinde gezahlte Gewerbesteuer mit einem fiktiven Satz von 360 % von ihrer Einkommenssteuer absetzen; die Gewerbesteuer ist also für diese Gesellschaften de facto abgeschafft, solange sie unter 360 % liegt. Da wir in Kronshagen einen Satz von 320% beschlossen haben (in Kiel beträgt der Satz übrigens seit längerer Zeit schon 430 %!), können Unternehmer, die für ihre Einkommenssteuer im Spitzensteuersatz liegen, also mehr Gewerbesteuer absetzen, als sie tatsächlich an unsere Gemeinde gezahlt haben. Da aber die Mehrzahl der Kronshagener Gewerbetreibenden nicht im Spitzensteuersatz liegen, wollten wir einen deutlich niedrigeren Hebesatz ansetzen, um eine zusätzliche Belastung des Kronshagener Mittelstandes, der ja ggf. auch zusätzlich noch durch die Erhöhung der Grundsteuer B betroffen ist, gerade zu vermeiden.

Deshalb: Steuererhöhung bei der Grundsteuer A und B ja, aber für die Gewerbesteuer effektiv nein.

Wir hoffen, mit dieser Maßnahme wieder die **Spielräume für zukünftige Haushalte** eröffnet zu haben, um auch in Zukunft die bekannte Solidität der Kronshagener Finanzen sichern zu können. Wir können uns aber von der miserablen wirtschaftlichen Situation, in der sich unser Land befindet mit sich ständig verschlechternden Steuerschätzungen, nicht abkoppeln. **Wir müssen auf der örtlichen Ebene die Probleme ausbaden, die uns Bund und Land bescheren.**

Verantwortungsbewusste Politik bedeutet, zur richtigen Zeit die notwendigen Entscheidungen zu treffen, um die Leistungsfähigkeit unseres Gemeinwesen zu sichern.

Zu Ihrer kritischen und konstruktiven Begleitung unserer Politik vor Ort darf ich Sie ausdrücklich ermuntern! ■

THOMAS KAHLE
Vorsitzender CDU Fraktion

e-mail:
Kahle@cdu-kronshagen.de



TREFFPUNKT

BAD

Felix Gawarecki GmbH

Wasser • Wärme • moderne Bäder

Bäderstudio • Heizungs- und Sanitärinstallation • Wartung Gas-, Öl-, Fernheizungen
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen • Gasrohrprüfung und -sanierung

Eckernförder Str. 237 • 24119 Kronshagen • Tel. 0431 / 54 22 90 • Fax 0431 / 54 22 02
e-mail: Felix.Gawarecki.GmbH@t-online.de • Internet: www.badstudio.de/gawarecki

DAS AUTOHAUS FÜR ALLE

AUTOHAUS **ORTMANN** GmbH

WIR REPARIEREN SIE ALLE. UND DAS SCHON SEIT 30 JAHREN !

SUBARU NEUWAGEN, GEBRAUCHTWAGEN UND VORFÜHRWAGEN STÄNDIG IM LAGER !

Gewerbegebiet Kronshagen • Schreiberweg 12 • Tel. 54 45 75

GROßES FEST ZUM 10JÄHRIGEN JUBILÄUM:

Partnerschaft Güstrow-Kronshagen

Am 1. Juni 2002 erhielt die Gemeinde Kronshagen anlässlich der zehnjährigen Partnerschaft beider Kommunen Besuch aus Güstrow. Vier Busse und etliche Pkw, vollbesetzt mit Vertreter/innen aus der Stadtvertretung, Verwaltung und Vereinen oder anderen Einrichtungen Güstrows, hatten nicht nur etliche Fässer Freibier und alkoholfreie Getränke, sondern auch ein buntes Programm im Gepäck.

Während in der Sporthalle der Realschule ein gemeinsames Sportprogramm mit dem TSVK dargeboten wurde, führte im Bürgerhaus der Moderator Günter Hemp durch ein Kulturprogramm der Stadt Güstrow mit dem Kinderprogramm »Scholli-Express«, einem Chor, einer Akrobatikgruppe und einer Jongliergruppe des Ernst-Barlach-Gymnasiums und dem Chor »Kontrast«. Der fröhliche Tag klang aus mit einem Festabend, bei dem die »Old Star Band« aus Güstrow zum Tanz aufspielte und verschiedene Programmeinlagen für Abwechslung sorgten.

Die gemeinsamen Aktivitäten zwischen Kronshagenern und den Güstrower Gästen gaben Gelegenheit zu persönlichen Kontakten und Gesprächen. Trotzdem wäre dem bunten Programm mit den vielen engagierten Darsteller/innen ein größeres Publikum zu wünschen

gewesen. Die Konkurrenz durch die Fußball-WM, den Abschied des THW-Spielers Magnus Wislander und nicht zuletzt das gute Wetter war groß.

In den Grußworten anlässlich der gemeinsamen Festsitzung der Stadtvertretung Güstrow mit der Gemeindevertretung Kronshagen zu Beginn des Festtages bot Gelegenheit, Bilanz zu ziehen über die erfolgreiche Partnerschaft und neue Impulse für die weitere Zusammenarbeit zu geben. Dargestellt wurden die vielen Kontakte und Hilfestellungen auf den verschiedenen Ebenen beider Kommunen in den vergangenen Jahren. Die Verantwortlichen der Stadt Güstrow überbrachten den Kronshagener/innen dabei auch ihren Dank für die zahlreichen ideellen und auch materiellen Hilfen. Vorrangiges Ziel in der Zukunft soll sein, die partnerschaftlichen Verbindungen auf der Ebene der Vereine und Verbände, Schulen und

Organisationen weiter zu fördern und zu unterstützen, um möglichst viele persönliche Kontakte zwischen den Bürgerinnen beider Kommunen zu ermöglichen.

Gelegenheit dazu wird es beim »Gegenbesuch« der Gemeinde Kronshagen 24. August 2002 und bei einer Veranstaltung am 22. Juni 2002 in Güstrow geben, wenn der Ostsee-Shantychor, das Frauenkabarett Kronshagen, der Chor Kronshagen, der TSV Kronshagen und auch das Gymnasium Kronshagen Kostproben ihres Könnens den dortigen Bürger/innen im Rahmen eines bunten Programms bieten werden. ■

Bürgermeister
WOLF-D. WILHELMS

info@kronshagen.de
www.kronshagen.de



Bericht aus dem CDU-Ortsverband

Im ersten Halbjahr dieses Jahres hatte die Kronshagener CDU zu etlichen Veranstaltungen eingeladen. Alle Veranstaltungen, ob das traditionelle Neujahrs-Grünkohllessen mit dem Ostsee-Shanty-Chor Kronshagen, das Kinderfaschingsfest der JU in der Aula der Realschule oder der toll dekorierte Frühlingsball waren gelungen und kamen bei den Teilnehmern an.

Auch bei der Informationsveranstaltung unserer Frauen Union über das Leben und die Rolle der Frau in Afghanistan oder dem allseits beliebten Valentinstag war leider häufig die Platznachfrage größer als das Angebot.

Auch in der zweiten Jahreshälfte haben wir einiges vor:

- Am 20. Juli lädt unsere Junge Union zu einem Beachvolleyball-Turnier ein. Beginn: 12.00 Uhr - Ort: Beachvolleyballfeld am Suchsdorfer Weg.
- Auf zum Grill- und Klönabend heißt es wieder am 9. August auf dem Schulhof der Eichendorff-Schule. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder das Original-Kasperle-Theater, dass ja bekanntlich bei unseren Jüngsten zur nicht mehr zu überbietenden Begeisterung führt.

- 18 - 20 - 2..., so kann man es wieder hören beim zünftigen Preisskat im Bürgerhaus am 20. September, ab 19.00 Uhr gibt es interessante, lukrative Preise zu gewinnen.

Unsere langjährige Gemeindevertreterin, Lilo Clausen, musste aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Ehrenamt zurücktreten. Sie hat sich über Jahre in verschiedenen Ausschüssen für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt. Die CDU-Kronshagen ist ihr zu Dank verpflichtet. Ihr folgt Helmut Mahrt nach. Er ist 43 Jahre alt, Vater von drei Kindern und von Beruf Verwaltungsangestellter. Wir wünschen ihm Glück und Erfolg! Haben Sie schon mal unsere neue Präsentation im Internet unter www.cdu-kronshagen.de angesehen? Inzwischen

wird unsere Website ca. 100 mal pro Tag aufgerufen.

Wenn Sie Interesse daran haben, Vorstandsmitglieder und Gemeindevertreter unserer Partei näher kennen zu lernen oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen, nutzen Sie den monatlichen Stammtisch in den Bürgerstuben unseres Bürgerhauses. Er findet jeweils am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr statt. In dieser Runde sind alle - ob Mitglieder oder nicht - herzlich willkommen. ■

HORST ADAMSKI
Vorsitzender
CDU Kronshagen

e-mail:
Adamski@cdu-kronshagen.de



1. Platz TÜV-Report 2002



... Ford Focus
Weltweit meist
verkauftes Auto
seiner Klasse in 2001!
Vereinbaren Sie
eine Probefahrt



Paulsen & Thoms

www.autohaus.ford.de/paulsen-thoms

Seit 1927 Ford-Händler in Kiel, Stormarnstraße 35, ☎ 6495-0

Lüftungs- und Heizungstechnik

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen
Solaranlagen • Blechteilfertigung

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66
Fax 0431 / 319 86 67
Autotel. 0171 - 804 80 35

Gerke GmbH — KRONSHAGEN
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



Bedachungen · Fassadenverkleidungen · Isolierungen · Bauklempnerei
Domänenweg 18 b · 24119 Kronshagen · Tel.0431-58 28 27 · Fax 58 28 20

NEUER ORTSVORSTAND GEWÄHLT:

Willkommen bei der Jungen Union

Umfragen und Studien belegen angeblich immer wieder, dass junge Menschen nur wenig an Politik interessiert sind. Diesem bedenklichen Trend möchte der neugewählte Ortsvorstand der Jungen Union zumindest in Kronshagen entgegenwirken.

Die Kernfrage für die Zukunft ist die generationengerechte Organisation unseres Staates und seiner Sozialsysteme. Die finanziellen Belastungen aufgrund der hohen Schuldenlast von Bund und Land, wird die Freiheit der zukünftigen Generationen, über ihr eigenes Einkommen so zu verfügen wie es bisher möglich war, stark einschränken. Für einen nötigen Kurswechsel ist es aber notwendig, dass möglichst viele junge Menschen ihre Ideen für die Gestaltung der Zukunft miteinbringen und dabei mithelfen, dass diese Ideen umgesetzt werden.

Letzteres gilt auch für die kommunale Ebene. Die Junge Union Kronshagen versteht ihre Aufgabe in Kronshagen als »Anwalt der jungen Menschen«. Insbesondere in der Kultur-, Schul-, Jugend- und Sportpolitik machen wir uns für eine jugendgerechte Politik stark. Dabei wollen wir aber Politik und geselliges Beisammensein gleichermaßen miteinander



Der Ortsvorstand: Christian Grelck, Oliver Kremer, Jan Hubrig und Vitalij Baisel (v.l.).

verbinden.

Der neue Ortsvorstand besteht aus dem Ortsvorsitzenden **Christian Grelck** (26 Jahre), seinem Stellvertreter **Jan Hubrig** (19), dem Schatzmeister **Vitalij Baisel** (19) und den Beisitzern **Lasse Tewes** (22) und **Oliver Kremer** (29).

Unser Ortsverband hat zur Zeit 28 Mitglieder, die zwischen 18 und 33 Jahre alt sind.

Wir würden im übrigen uns gerade über Schülerinnen und Schüler als neue Mitglieder freuen, da man nur so ein aktives Zeichen gegen die angebliche Politikverdrossenheit der Jugend setzen kann.

Für das Jahr 2002 haben wir mehrere Veranstaltungen geplant. Zunächst findet am 20. Juli von 12 bis 18 Uhr auf der Beachvolleyball-Anlage am Sportzentrum im Suchsdorfer Weg unser Beachvolleyball-Turnier statt. Im weiteren Verlauf des Jahres ist dann noch eine Diskussionsveranstaltung geplant sowie eine Internet-Veranstaltung. Anfang des nächsten Jahres wollen wir auch unseren Band-Abend wieder durchführen, auf

dem verschiedene Bands aus Kronshagen und Umgebung auftreten.

Schließlich ist noch auf unseren traditionellen Kinderfasching hinzuweisen, den die Junge Union Kronshagen bereits seit 1984 regelmäßig durchführt. Auch in diesem Jahr kamen wieder über 400 Kinder in fantastischen Kostümen, um dem Zauberer Mr. Bayfall mit seinem Ballon-Zoo oder dem Kasper begeistert zuzuschauen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei all denen bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere den vielen Helferinnen und Helfern.

Wer Anregungen für weitere Themen einbringen möchte oder Interesse an unserer Arbeit hat, kann sich jederzeit an eines unserer Vorstandsmitglieder wenden. ■

Der Ortsvorstand

Christian Grelck (Vorsitzender)
Tel. 588653 - e-mail: Christi@nGrelck.de

Jan Hubrig (stv. Vorsitzender)
Tel. 541513 - e-mail: hub-city@web.de

Vitalij Baisel (Schatzmeister)
Tel. 531162 - e-mail: vitalij_baisel@gmx.de

Lasse Tewes (Beisitzer)
Tel. 581230 - e-mail: spirit-light@web.de

Oliver Kremer (Beisitzer)
Tel. 542870

CHRISTIAN GRELCK
Vorsitzender
Junge Union Kronshagen

e-mail:
Grelck@cdu-kronshagen.de



SCHRÖDER

OPTIK

Inh. Jürgen Schröder
staatl. gepr. Augenoptiker u. Augenoptikermeister
Meddagskamp 4 · 24119 Kronshagen
Telefon (0431) 589595

Eine fruchtbare Erde für ein blühendes Leben...



...energiesparende und umweltschonende Elektroherde von

Hauknecht BOSCH

H. Bretzke  **küchenatelier**
 Allerleinste KÜCHENTECHNIK
Küchenlifting

Planung · Verkauf · Montage · Finanzierung

24119 Kronshagen · Suchsdorfer Weg 25
 Fon: 0431 / 58 33 27 · Fax 0431 / 58 33 73



**Mr
 Drink**



An die Kiste, fertig, los!

Selter, Säfte, Limo, Wein, Sekt und Bier, alles hier.
Wittland 20 · Telefon 5 85 19 44
Gewerbegebiet, hinter Mercedes

Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 und 14.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

VALENTINSTAG 2002

25 Jahre CDU - Frauen Union Kronshagen

Am Ende der 2½-stündigen Jubiläumsfeier im Bürgerhaus waren sich fast alle der 350 Gäste darin einig, dass dieser Valentinstag zum 25. Geburtstag der FU Kronshagen zu den Schönsten zu zählen ist. Das lag sicherlich an dem gelungenem buntem Programm aber auch an den prominenten Ehrengästen, 3 charmanten Damen.

Das mit vielen Preisen ausgezeichnete Orchester Bläser-Harmonie eröffnete den Nachmittag mit einem schwungvoll vorgetragenen Melodienreigen. Danach kam die Politik zu Wort.

Mit einer auf den bevorstehenden Wahlkampf abgestimmten Rede stellte sich die Bundestagsabgeordnete Anglika Volquartz den Kronshagnerinnen vor. Bedingt durch die Neuschneidung der Wahlkreise in Schleswig-Holstein ist sie nun unsere CDU-Direktkandidatin für die Bundestagswahl im September. Viele Komplimente spendete die Landesvorsitzenden der FU Karin Wiedemann dem

Veranstalter dieses Valentinstages. Sie stellte die Kronshagener CDU-Frauen als Vorbild für das ganze Land dar. Auch die Landtagsabgeordnete Sylvia Eisenberg sparte in ihrer Rede nicht mit Lob.

Danach ging es musikalisch weiter. Der Opernsänger Manfred Sabrowski und seine Schwiegertochter Katharina Sabrowski sangen und spielten unter dem Motto »Humor in der Oper« mit so viel Schwung, dass die Anwesenden begeistert mitgingen.

Eine pfliffige Idee, die sich der Vorstand der hiesigen Frauenunion für diesen Nachmittag ausgedacht hatte, war ein

weiterer Höhepunkt. CDU-Frauen hatten zu jedem Mitglied der Europaparlamentarier Präsentskörbe mit landestypischem Inhalt liebevoll zusammengestellt. Diese Körbe wurden unter den Gästen verlost. Hinzukam noch ein weiterer, ganz besonderer Preis, den Frau Volquartz stiftete. Diesen Preis, eine 3-tägige Reise für 2 Personen in die Bundeshauptstadt Berlin, gewann Frau Elfriede Salz. ■

KARIN SODTKE
Vorsitzende
Frauen Union Kronshagen

e-mail:
Sodtke@cdu-kronshagen.de



Sylvia Eisenberg, MdL überreicht Karin Sodtke ein Geschenk zum 25jährigen Jubiläum



Susanne Wilhelms bedankt sich bei Anglika Volquartz, MdB für ihre spannende Rede.

Vortragsabend der FU zur Situation in Afghanistan

Am 17. April hatte die FU zu einem Vortragsabend eingeladen, an dem die Afghanin Shaista Alikhan über die Situation der Frauen und Kinder in Afghanistan berichtete. Frau Alikhan möchte für die vielen Waisenkinder in ihrer Heimat ein Kinderdorf nach deutschen Vorbild gründen. Dafür überreichte ihr der Ortsvorsitzende der CDU, Herr Horst Adamski, an diesem Abend einen Scheck.



[vorher] [nachher]

MARCO
HAUPT-SACHEN

FriseurMeister · Marco Evers
Hoischberg 2 · 24119 Kronshagen · 0431 / 58 29 82

BEER
VIDEO HI-FI TV

☎ 541410
Fax 546030

Eckernförder Str. 341 · 24107 Kiel

Fliesen-Reischert

Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

Wildrosenweg 8 · 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 54 82 82 · Fax 0431 / 54 87 35
Ausstellung · Beratung · Verlegung · Verkauf

NEUES AUS DER KRONSHAGENER CDU:

Wir stellen vor: Ramona Evers

Bürgerliches Mitglied für die CDU im Sozialausschuss der Gemeindevertretung Kronshagen

Da kommt die 16-jährige Ramona 1990 aus Schwerin nach Ottendorf zu Besuch und - es sollte wohl so sein - trifft auf den Friseur Marco aus Kronshagen. Und heute haben sie drei Kinder. Aber alles der Reihe nach.

Im Leben der Ramona Evers stehen die drei Kinder und der Ehemann an erster Stelle. Man merkt im Gespräch mit ihr, wie wichtig ihr die Familie ist. In der heutigen Zeit drei Kinder haben zu wollen, ist gar nicht so selbstverständlich. Doch die junge Familie Evers will das so.

1991 machte sich der Ehemann Marco in Kronshagen mit dem Friseurgeschäft (Heischberg 2; kennt jeder) selbstständig. Anfang 1993 wurde geheiratet und im gleichen Jahr kam dann auch schon die erste Tochter Carola zur Welt. Bis dahin war Ramona Evers in der Ausbildung zur Kinderkrankenschwester im Städtischen Krankenhaus Kiel. Sohnemann Lennhard wurde 1995 geboren.

Aber lediglich den Haushalt zu führen und die Kinder zu versorgen, das war dann doch nicht alles. So begann sie im Jahr 1997 die Ausbildung zur Friseurin im Betrieb ihres Ehemannes und konnte nach einer verkürzten Ausbildung (wegen guter Leistungen) im Jahre 2000 den Gesellenbrief in Empfang nehmen. Selbstverständlich arbeitet Ramona jetzt auch im Geschäft mit. Zur Zeit einen Tag in der Woche. So manche Kronshagenerin konnte sie schon von einem neuen modernen Haarschnitt überzeugen.

Die Familie ist aber erst komplett mit der jüngsten Tochter Judith, die jetzt gerade ein Jahr alt ist. Man mag vielleicht denken, wie ist das nur zu schaffen, fünfköpfige Familie, beide Elternteile arbeiten im Geschäft, ist da irgendjemand behilflich. Nein, die Familie ist nur gut organisiert und alle haben Spaß daran. Babysitter brauchen sie nur ganz selten einmal.

So ist auch der Ehemann an einem Tag in der Woche Chef im Reihenhaus der Familie in der Seilerei.

Kümmern muss er sich dann um die drei Meerschweinchen und die eine kleine Maus wenn Carola und Lennhard nach der Schule gerade zum Leichtathletik-

training beim TSV Kronshagen sind.

Als wenn das denn alles noch nichts wäre, haben die Evers sich seit dem letzten Jahr auch noch einen Schrebergarten zugelegt. Ein Gartenhäuschen soll jetzt gebaut werden. Bäume sind gepflanzt, Erdbeeren und Kartoffeln sollen in diesem Jahr schon geerntet werden.

Zeit bleibt dann aber immer noch, um gemeinsam mit den Kindern Fahrradtouren z.B. an die Schleuse nach Flemhude zu unternehmen. In den Urlaub geht es dieses Jahr, erstmalig für drei Wochen, mit den Kindern auf die Insel Fehmarn. Die Ostsee ist das beliebteste Urlaubsziel der Familie. Dann kommt Ramona auch dazu, Krimigeschichten ihrer Lieblingsautorin Agatha Christie zu lesen.

Die Familie Evers interessiert sich zudem für die politischen Geschehnisse in der Gemeinde Kronshagen. Nur zuschauen ist aber zuwenig. So ist Ramona Evers seit dem Jahr 2000 für die CDU bürgerliches Mitglied im Sozialaus-

schuss der Gemeindevertretung Kronshagen geworden. Durch ihre Arbeit im Ausschuss gewinnt sie einen Einblick in die Entscheidungsabläufe in der Gemeinde. Manches wird transparenter. Was ihr jedoch nicht gefällt, ist der oftmals scharfe Umgangston in der Gemeindevertretung. Politische Grundsatzzpositionen halten so oft von pragmatischen Lösungen zu Vorhaben in der Gemeinde ab. So ist es nach ihrer Ansicht unverständlich, das sich das Projekt Hühnerland solange hinzieht. Sie weiß von vielen Interessenten, die gerne Eigentum im Hühnerland erwerben möchten. Aber Projekte müssen auch zügig angepackt und umgesetzt werden, wenn daraus nicht ein Utopia werden soll.

Für dieses Anpacken und Umsetzen steht Ramona Evers bereit. ■

BERND CARSTENSEN

e-mail

Carstensen@cdu-kronshagen.de



AUS DER SENIOREN UNION:

Ein Berlin-Trip...

...ist immer etwas Besonderes. Derjenige jedoch, von dem hier berichtet werden soll, war es wirklich.

Der Besucherdienst des Bundespresseamtes veranstaltet für politisch interessierte sehr gut zusammengestellte Tagungen, zu denen Bundestagsabgeordnete Bürgerinnen und Bürger aus ihren Wahlkreisen einladen.

So kamen von der Senioren-Union Kronshagen einige Teilnehmer vom 15. bis 17. Januar 2002 mit einer größeren Gruppe aus Kiel nach Berlin, die die hiesige CDU-Kandidatin für die Bundestagswahl 2002, Frau Angelika Volquartz, MdB benannt hatte.

Um es vorweg zu nehmen, das Programm war nicht nur anspruchsvoll, sondern auch anstrengend. Doch wir haben es geschafft und sogar genossen.

Nach der Anreise mit der Bahn wurden wir sofort mit einem Bus in ein Lokal am Pariser Platz gebracht und dort schon vor dem Mittagessen von Frau Volquartz

nahegelegenen bayrischen Gasthaus bekamen.

Auch am nächsten Tag: volles Programm. Schon um 9.00 Uhr Informationsgespräch im Bundesministerium der Finanzen, d.h. Aufbau und Organisation des Hauses und kurzer Überblick über das Entstehen eines Bundeshaushaltsplanes. Mehr war schon aus Zeitmangel kaum möglich, denn gleich danach holte »unser« Bus uns zur großen Stadtrundfahrt ab - orientiert an historisch-politischen Gesichtspunkten.

Es war für die Mehrzahl der Teilnehmer nicht die erste Stadtführung in Berlin, aber sicher eine besonders interessante. Diese mehrstündige Fahrt zeigte viele historische Plätze und solche der jüngeren Stadtgeschichte. Immer wurden dazu vom Stadtführer die Zusammenhänge in brillanter, präziser

wir wollten den Tag noch mit einem fröhlichen Schnack ausklingen lassen.

Bevor wir am Donnerstag zum Informationsgespräch in das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen fuhren, waren wir eingeladen, die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen zu besuchen. Das ist die im Originalzustand erhaltene ehemalige zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi, also ein Rückblick in gar nicht so ferne deutsche Geschichte. Die Hinweise, die uns bei dem Rundgang durch den Gebäudekomplex gegeben wurden, werfen sehr bezeichnende Schlaglichter auf Dinge, die besser nicht geschehen sein sollten.

Dagegen hatten wir im Verkehrsministerium mit einem Vertreter über gegenwärtige, reale Dinge zu sprechen, wie über Finanzierung und Terminierung Straßen- und anderen Verkehrsbaumaßnahmen, u.a. auch in Schleswig-Holstein. Leider war auch hier die Zeit wieder nicht ganz ausreichend, weil wir vor der Abreise noch den Besuch der Erlebnisausstellung »The Story of Berlin« im Ku-Damm-Karree zu absolvieren hatten. Das ist eine anregende, ebenfalls sehr modern gestaltete Ausstellung, die in sechs Themenkreisen einen lebendigen Einstieg in ziemlich schwierige geschichtliche Abläufe vermittelt. Das geht vom Zusammenleben der Weltreligionen in Berlin über Gr. Kurfürst bis Greencard und geteilte Stadt bis zum Fall der Mauer.

Als wir dann gegen 18.00 Uhr wieder im Zug saßen, nachdem uns Frau Volquartz in ihrer herzlichen Weise verabschiedet hatte, waren wir »geschafft«, hatten viel Neues erfahren, waren aber doch sehr zufrieden und dankbar, von Frau Volquartz zu diesem Besuch eingeladen worden zu sein. Es war wirklich ein besonderes Erlebnis! ■



begrüßt, mit der wir danach im Reichstagsgebäude - das wir auch besichtigen konnten - ausführlich diskutieren. Zum Fototermin unter der Glaskuppel - einem der neuen Wahrzeichen der Hauptstadt - trafen wir sie nochmals und bewunderten mit ihr den großartigen Rundblick über die Stadt. Das war ein sehr ansprechender Auftakt bevor wir überhaupt ins Hotel kamen. Aber nach dem Essen hatten wir doch noch Lust auf ein Bier, das wir in einem

Weise ausführlich kommentiert. Das war ein Glanzpunkt!

Der Nachmittag war für einen Besuch des neuen Jüdischen Museums in Kreuzberg reserviert. Es ist ein Teil des Berliner Stadtmuseums und zeigt in modernen, ein wenig ungewöhnlichen Gebäuden facettenreich die z.T. sehr enge Verknüpfung jüdischer Geschichte mit der Stadt. Nach dem Abendessen im Mommseneck am Potsdamer Platz ließen wir den Bus ins Hotel fahren, denn

HELMUT PETERSEN
Vorsitzender
Senioren-Union Kronshagen



Grill- und Klönabend der CDU Kronshagen

Freitag, 09. August 2002, 17.00 Uhr
Schulhof der Eichendorff-Schule

Wein- und Käsestand, Waffeln, Wurst und Fleisch
vom Grill, Bier vom Fass!

Der Kasper kommt um 16.00 Uhr.

Klön-Schnack der Senioren Union
25. Juli 2002 um 15.30 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen.

Gast: Thomas Stritzl, MdL

Beachvolleyball-Turnier
der Jungen Union Kronshagen

20. Juli 2002 von 12 bis 18 Uhr
Sportzentrum, Suchsdorfer Weg

Preisskat
der CDU Kronshagen

Freitag, 20. September 2002, 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Ortsverband Kronshagen
Vi.S.d.P.: Horst Adamski, Herrenwiese 15
24119 Kronshagen, Tel. 58 12 89
Redaktion: Horst Adamski, Bernd Carstensen,
Christian Grelck, Andrea Linfoot,
Günther Neumann, Ingeborg Tewes
Layout, Satz: Christian Grelck
Druck: Druckerei Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
Auflage: 6.000
e-mail: office@cdu-kronshagen.de

WEGWEISER 45. Ausgabe, Juni 2002

Preisrätsel

Wo wurde das Titelbild dieses Wegweisers aufgenommen?

Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 31.07.2002) werden verlost:

1. Preis: Ein Präsentkorb
2. Preis: Ein Gutschein zum Brunch im Rest. Bürgerstube für 4 Pers.
3. Preis: Ein Gutschein zum Brunch im Rest. Bürgerstube für 2 Pers.

Die Lösung an: CDU Kronshagen, Horst Adamski,
Herrenwiese 15, 24119 Kronshagen
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung WEGWEISER 44. Ausgabe :
Das Foto wurde am Villenweg aufgenommen.

Die Gewinner (Ausgabe 44) :

1. Preis: G. Grunewald
2. Preis: J. Affeld
3. Preis: Ch. Hodde, L. Müller, L. Fittkau

Gartenbau + Gartenpflege

WINKLER

- Abfuhr und Anlieferung von Mutterboden, Kies, Strauchwerk, Kaminholz.
- Von der Kleinanlage bis zur Großanlage: Alles um den "Grünen Bereich".
- Vermietung von Buschhacker/Holzzerkleinerer von 0 bis 20 cm.

- Grundinstandsetzung
- Dauerpflege • Hecken schneiden
- Bäume beschneiden + fällen
- Rasen mähen - vertikutieren - neu anlegen
- Wege und Terrassenbau
- Zaunbau; Laubbeseitigung

Suchsdorfer Weg 7 · 24119 Kronshagen
Bürozeit: Mo. - Do. 7 -16 Uhr
Tel. 0431-58 21 05 · Fax 0431-58 34 50
E-mail: GartenpflegeWinkler@t-online.de
www.gartenpflege-winkler.de · www.pflanzenhotel.de

LANGNAU FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpähler Allee 70

24119 Kronshagen

- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Kunststein und Naturstein
- Handel und Verlegung
- Ausstellung
- 3D-Planung

Kopperpähler Allee 70

Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00

Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause A. Paulsen Wittland

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Samstag 10.00 - 13.00

So. Schautag 14.00 - 17.00

www.Langnau-Fliesen.de

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42

Restaurant **Bürgerstube**

Eichkoppelweg 26A • 24119 Kronshagen • Tel. 0431/58 01 557 ab 17.00 Uhr

Weitere Brunchtermine

Jeweils sonntags von 10.00 bis 14.00 Uhr

16. Juni 02 | 23. Juni 02 | 30. Juni 02

07. Juli 02

11. August 02 | 18. August 02 | 25. August 02

29. September 02

Kinder unter 3 Jahren

frei

Kinder von 3 - 12 Jahren

7,50 €

Erwachsene

12,00 €

Reservierungen werden angenommen 1 Woche vor dem jeweiligen Termin.

Änderungen bleiben uns vorbehalten.